



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 21.06.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 24.05.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage: I/0035/2018 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2017**
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage: BV/0650/2018 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich,
30 - Rechts- und Personalamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**

- 11.2. **Vorlage:** BV/0704/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Bürgermeister
Erklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal
- 11.3. **Vorlage:** BV/0703/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Modernisierung der Verwaltungsstandorte Stadtmitte - Rathauspassage,
Wechsel des Planungsbüros**
- 11.4. **Vorlage:** BV/0706/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße
- 11.5. **Vorlage:** BV/0712/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Institutionelle Förderung für das Frauenhaus Barnim
- 11.6. **Vorlage:** BV/0715/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel
- 11.7. **Vorlage:** BV/0709/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Kauf eines Schmalspurtransporters mit Ladekran
- 11.8. **Vorlage:** BV/0713/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
**Ersatzbeschaffung/Kauf eines Schmalspurtransporters mit Dreiseitenkipper und
Ladekran**
- 11.9. **Vorlage:** BV/0699/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe von Planungsleistungen zum Ersatzneubau einer Streugutlagerhalle auf
dem Bauhof Eberswalde**
- 11.10. **Vorlage:** BV/0702/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Sanierung der Dachfläche der Warm-
halle A auf dem Bauhof der Stadt Eberswalde**

- 11.11. **Vorlage:** BV/0708/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage
- Los 13 - Heizung/Lüftung/Sanitär
- 11.12. **Vorlage:** BV/0710/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage
- Los 5 - Tischlerarbeiten
- 11.13. **Vorlage:** BV/0714/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Erneuerung Sandfang Eberswalder
Straße

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 40. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 24.05.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Banaskiewicz teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0706/2018 „Fußgängerübergang Ecke Lessingstraße/Brunnenstraße“ mit, dass er diese zurückzieht, weil im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.06.2018 eine Präsentation zur neuen Radwegführung vorgestellt wurde mit der Schlussfolgerung für einen möglichen Übergang.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Winkelstraße, Eberswalde:

- bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/0715/2018 „Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel“ und teilt mit, dass er es als Bürger der Stadt Eberswalde gut findet, was bereits in Israel in Sachen Geschichtsaufbereitung der gemeinsamen Geschichte des Deutschen und Jüdischen Volkes erreicht wurde und dass es gelungen ist, dass ein Vertreter der israelischen Botschaft in Eberswalde anwesend war; er unterstützt ausdrücklich, dass nunmehr der nächste Schritt im Rahmen einer Städtepartnerschaft, wo sich Bürgerinnen und Bürger begegnen, gegangen werden könnte; er möchte den Stadtverordneten Mut machen, diese Thematik weiter anzugehen, obgleich es bei der Bevölkerung auf Widerstand stoßen könnte, aufgrund der 30er Jahre und der jetzigen politischen Situation in Israel; er fragt, ob bereits eine Stadt in Aussicht steht

Herr Boginski teilt mit, dass es sich bei dem Antrag um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handelt und sofern der Beschlussvorlage zugestimmt wird, überlegt werden muss, was möglich ist und wie die Umsetzung erfolgen könnte.

- weiterhin fragt er, ob es eine Möglichkeit gibt, die Bevölkerung mit in den Prozess einzubeziehen

Herr Trieloff teilt als Miteinreicher der Beschlussvorlage mit, dass es vorgesehen ist, die Bevölkerung mit einzubeziehen, wie bereits bei der Planung des Synagogendenkmals, bei der verschiedene Workshops stattgefunden haben.

6.2 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

6.3 Einwohner, Ringstraße, Eberswalde

- ist der Ansicht, dass über den Erhalt des Finowkanals in seiner Gesamtheit mit den Schleusen und den Problemen als Denkmal, die in den Diskussionen bisher keine Beachtung fanden, viel geredet wurde; des Weiteren wurde viel Geld für ein Gutachten in Auftrag gegeben, dass für andere Dinge besser verwendet werden sollte; er merkt an, dass er sich an verschiedenen Stellen für den Erhalt des Finowkanals in der Gesamtverantwortung des Bundes ausgesprochen hat; des Weiteren informiert er, dass das Bündnis für ein demokratisches Eberswalde eine ausführliche Stellungnahme zu den Problemen und den ungewissen Kosten bei einer Übernahme durch die Anrainerkommunen erarbeitet und bekannt gemacht hat; er teilt mit, dass er die Entscheidung des Bürgermeisters ausdrücklich befürwortet; in Bezug auf den Punkt 3 im Beschlussvorschlag des von der Fraktion DIE SPD-Fraktion eingereichten Änderungsantrages zur Beschlussvorlage BV/0704/2018 „Erklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal“, aus dem hervorgeht, dass durch die Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Stadt Eberswalde, es zu keinen gravierenden Einschnitten bei den freiwilligen Aufgaben kommt, merkt er an, dass dies für ihn die wichtigste Aussage ist, der alles unterzuordnen ist; insofern ist seines Erachtens die Beschlussvorlage überflüssig, weil die Entscheidung gerade deswegen so getroffen wurde; er ist der Ansicht, dass die Vorstellung einer Wirtschaftlichkeit des Kanals bei halbjährlichem Betrieb für die Region eine Utopie sei und aus diesem Grund ist die Erhaltung des Zoos, des Freizeitbads baff und des Familiengartens wichtiger und muss vorrangig gesichert werden

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.21 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass ein Antwortschreiben der Gemeinde Schorfheide vom 11.06.2018 auf das von der Stadt Eberswalde an die Gemeinde Schorfheide übersandte Schreiben vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 3**) und dass man sich hierzu hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise in der Sommerpause verständigen sollte
- bezieht sich auf die Bitte in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 31.05.2018 unter TOP 14 der Niederschrift über den öffentlichen Teil seitens der Stadtverordneten, dass die Verwaltung zur Klärung der weiteren Verfahrensweise bezogen auf die vorliegenden Petitionen Kontakt mit dem Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK), Abteilung Kommunalaufsicht, aufnehmen soll und teilt mit, dass das Prüfergebnis des MIK vorliegt und vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 4**); demgemäß wird seitens des MIK die Rechtsauffassung der Stadt Eberswalde und der Unteren Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim bestätigt; Herr Boginski teilt mit, dass dieses Schreiben vor der Sitzung der StVV am 28.06.2018 auch an alle Stadtverordneten verteilt wird
- lädt zur Veranstaltung am 22.06.2018, 18.00 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaftskreise Delmenhorst - Eberswalde ein

- nimmt die Beantwortung der Fragen von Frau Oehler im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 14.06.2018 wie folgt vor und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

Frau Oehler bittet, dass die Beantwortung den Hauptausschussmitgliedern schnellstmöglich schriftlich zugesandt wird.

Herr Boginski sagt dies zu.

7.2 Frau Stibane:

- informiert, dass bis zum 30.06.2018 noch Vorschläge für den Tag der Entscheidung 2018 zum Bürgerbudget 2019 eingereicht werden können; Frau Stibane teilt mit, dass bisher 55 Vorschläge eingereicht wurden
- bezieht sich auf den in der StVV am 23.11.2017 gefassten Beschluss-Nr.: 34/268/17 „Öffentliche WLAN-Hotspots im Stadtgebiet“ und teilt mit, dass eventuell die Möglichkeit besteht, über das EU-Förderprogramm „WiFi4EU“ Fördermittel zur Einrichtung von öffentlichen und kostenfreien WLAN-Hotspots in Anspruch nehmen zu können; in diesem Zusammenhang verweist Frau Stibane auf ihre bereits im AWF gemachten Ausführungen, dass es seit Herbst 2017 Verzögerungen gibt und dass es eine Registrierungsphase für alle Interessenten gab; sie informiert, dass sich die Stadt Eberswalde registrieren lassen hat und sich am 15.05.2018 mit einem entsprechenden Konzept beworben hat; weiterhin führt Frau Stibane aus, dass, sofern man sich nach dem Bearbeitungsstand erkundigen wollte, jedes Mal eine Fehlermeldung angezeigt wurde; sie teilt mit, dass in der Verwaltung am 15.06.2018 eine E-Mail eingegangen ist, aus der entnommen werden kann, dass das Verfahren aus technischen Gründen aufgehoben werden musste, weil nicht gewährleistet werden konnte, dass alle Teilnehmer gleichen Bedingungen unterworfen sind (**Anlage 6**); Frau Stibane informiert, dass eine Neuauflage des Programms für Herbst 2018 avisiert wurde; des Weiteren führt Frau Stibane aus, dass seitens der Verwaltung der Beginn des Vorhabens nicht von der Bewilligung der Fördermitteln abhängig gemacht wurde, so dass es weitergeführt werden kann; Frau Stibane informiert, dass der Hotspot für den Rathausvorplatz in Betrieb genommen und das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio nachfolgend ertüchtigt wird

7.3 Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass mit den Akteuren des FinE ein erstes Auswertungsgespräch stattgefunden hat und man sich vorbehaltlich der noch zu treffenden Abstimmungen mit Herrn Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS), dahingehend verständigt hat, die Thematik ausführlich im ASBKS zu erörtern; weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass im Rahmen dessen neue Ideen von der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde eingebracht wurden; Herr Prof. Dr. König bittet, falls es noch weitere neue Ideen gibt, die Verwaltung entsprechend zu informieren
- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:
 - . 26.08.2018 - Tag des deutschen Sportabzeichens im Fritz-Lesch- Stadion
 - . 28.06.2018, 10.00 Uhr - Trägertreffen im Brandenburgischen Viertel in der Grundschule Schwärzese

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0035/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2017

Frau Stibane bezieht sich auf den Presseartikel in der Märkischen Oderzeitung vom 19.06.2018 „Von Kita-Spielzeug bis zum Stadtfest FinE“ und stellt richtig, dass es keiner Änderung der Hauptsatzung bedarf, wenn geregelt werden soll, ob Spender ihren Namen offenbaren müssen. Vielmehr handelt es sich hierbei um Regularien, die im Rahmen einer Richtlinie getroffen werden können, sofern sich die Verwaltung zusammen mit den Stadtverordneten dazu entscheidet.

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2017 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Wrase:

- teilt mit, dass Anwohner der Eberswalder Straße in unmittelbarer Umgebung des Sportplatzes Gymnasium Finow einen Flyer erhalten haben, welcher ein Projekt zur Jugendhütte der Schüler des Gymnasiums zeigt und fragt, ob die Stadtverordneten an der Informationsveranstaltung beteiligt werden; er ist der Ansicht, dass die auf dem Flyer angegebene Uhrzeit von 14.00 bis 16.30 Uhr für einige Interessierte schlecht wahrnehmbar ist

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es drei Standorte der Jugendhütten, Club am Wald, Ostend und Finow, geben soll. Weiterhin führt Herr Prof. Dr. König aus, dass der Seminarkurs des Gymnasiums Finow mit seinem Anliegen auf die Stadtverwaltung zugekommen ist, was von der Verwaltung unterstützt wird. Gleichwohl wies die Verwaltung darauf hin, dass die Thematik eingehend mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden muss. Herr Prof. Dr. König führt aus, dass hierzu eine Veranstaltung u. a. unter Teilnahme von Frau Atlas, Jugendkoordinatorin, und Herrn Krause, Koordinator des Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, stattfinden wird. Geplant ist, dass die Veranstaltung durch einen Moderator begleitet wird. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Jugendlichen, die sich eine Jugendhütte wünschen, mit den Anwohnern ins Gespräch kommen, um einen gemeinsamen Vorschlag zum Standort und Aussehen der Hütte zu erarbeiten.

9.2 Frau Oehler:

- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung am 13.06.2018 „Grundbuchauszüge vorgelegt“, in dem es um die Schleusen und Grundstücke des Finowkanals ging; in diesem Zusammenhang erinnert sich Frau Oehler an ihre vor längerer Zeit gestellte Anfrage, was man genau unter einer Schleuse versteht und bittet hierzu um eine Beantwortung

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass eine Antwort bereits per E-Mail erfolgte; weiterhin führt Herr Prof. Dr. König aus, dass man eine Schleuse verschiedentlich definieren kann. Zum einen kann man das Bauwerk an sich als Schleuse sehen, zum anderen kann auch der Vorhafen zur Schleuse gehören.

- teilt mit, dass jede Schleuse individuell betrachtet werden muss und fragt, was zu den Grundstücken der einzelnen Schleusen gehört

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass, sobald ein Vertrag geschlossen wurde, welcher die zu übergebenden Schleusen enthält, in der Anlage in Form eines Kartenabbildes dargestellt werden würde, was die einzelnen Schleusen beinhaltet. Bis dato gehören zur Schleuse das Bauwerk, die Schleusenkammer und das Gelände um die Schleuse.

9.3 Herr Zinn:

- teilt mit, dass er im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim anwesend war, in dem die Leiterin der Regionalstelle der Paritätär fragte, was mit dem Zentralhort in der Eisenbahnstraße 100 sei und ob weitere Maßnahmen vorgesehen sind, ob neue Kita- und Hortplätze geplant oder ob das Objekt zukünftig als Schule genutzt werden soll; weiterhin führt Herr Zinn aus, dass er zur Kenntnis genommen hat, dass sich der Ausschuss für Haushalt und Finanzen, der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Kreisausschuss mit der auf dem Grundstück sich befindenden Sporthalle beschäftigt hat

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Stadt Eberswalde weitere Kapazitäten benötigt und dass sich die Verwaltung Gedanken macht, welche Möglichkeiten es gibt. Diese Überlegungen werden auch im Hinblick auf den Zentralhort in der Eisenbahnstraße 100 vorgenommen. Herr Prof. Dr. König führt weiterhin aus, dass es einen Mietvertrag zur Eisenbahnstraße 100 für 5 Jahre gibt und Gespräche mit dem Landkreis Barnim geführt werden. Des Weiteren informiert Herr Prof. Dr. König, dass Verhandlungen mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aufgenommen wurden, um zu prüfen, inwieweit eine Ausnahmegenehmigung für eine Erhöhung der Kapazitäten möglich wäre, um den Gesamtbedarf decken zu können. In Bezug auf die Thematiken Schule, Kita und Hort teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass die Probleme der Kitaplätze zu gegebener Zeit auch Auswirkungen auf die Schulplätze haben werden. Im Rahmen dessen werden langfristige Überlegungen seitens der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim, der ebenfalls Träger von Grundschulen ist, vorgenommen, um ein abgestimmtes Vorgehen zu planen. Herr Prof. Dr. König befürwortet, dass es Überlegungen zur Nutzung der Sporthalle gibt, jedoch der Landkreis Barnim der Stadt Eberswalde mitgeteilt hat, dass die Sporthalle zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

- bezieht sich auf das vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilte Schreiben der Gemeinde Schorfheide und teilt mit, dass er es befürwortet, dass die Thematik „Fachmarktzentrum“ von den Gesprächen zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide ausgeklammert ist; beziehungsweise auf die im Schreiben hingewiesene Thematik „Belodrom“ teilt er mit, dass aus den Gesprächen mit der Betreiberin des Belodroms hervorging, dass die Atmosphäre mit der Stadt Eberswalde unterkühlt sei; Herr Zinn fragt, ob die Stadt Eberswalde Initiator sei und aus welchen Gründen der Landkreis Barnim und nicht die Stadt Eberswalde an die Gemeinde Schorfheide herantritt

Herr Boginski teilt mit, dass er sich zur Sachlage erkundigen wird.

9.4 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Thematik „FinE“ im Rahmen dessen die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde eine Bürgerbefragung initiiert hat und teilt mit, dass er es als ungünstig ansieht, dass die Bürgerbefragung erst im Jahr 2019 stattfinden soll; er fragt, ob die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen treffen kann, welche Kosten für eine Bürgerbefragung aufgewendet werden müssen; im Rahmen dessen regt Herr Banaskiewicz aufgrund der vielen Reaktionen auf der Facebookseite zum FinE an, einen Link auf der Homepage der Stadt Eberswalde einzurichten, so dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern;

Herr Prof. Dr. König bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017 gefassten Beschluss-Nr.: 35/280/17 „Bürgerumfrage zur Straßenkulturfest FinE“ im Rahmen dessen er bereits darauf hinwies, dass die Bürgerumfrage erst im Jahr 2019 erfolgen kann, um das entsprechende Sachkonto und die anfallenden Kosten, die für die Onlineumfrage, die Umfrage im Amtsblatt sowie die Auswertung der Umfragen im Haushalt einplanen zu können. Weiterhin führt Herr Prof. Dr. König aus, dass die dort gestellten Fragen genau und eindeutig formuliert werden müssen und es eine Mischung aus Multiple-Choice und offenen Fragen sein sollte, was den Aufwand der Umfrage auch im Hinblick auf die vorzunehmende Auswertung deutlich erhöht und von einer externen Person vorgenommen werden sollte. Hinzu kommt, dass die 2020 anstehenden Vergaben mit den Vertragspartnern dafür genutzt werden könnten, um die Ergebnisse der Umfrage 2019 direkt zu berücksichtigen. Im Rahmen dessen führt Herr Prof. Dr. König aus, dass die Anregungen aufgenommen wurden und die Verwaltung prüft, inwiefern Teile dieser im Vorfeld umgesetzt werden könnten.

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herr Prof. Dr. König unter TOP 9.3 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass er aufgrund seiner Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss persönliche Gespräche mit Herrn Tacke, Dezernent für Öffentliche Ordnung, Bildung und Finanzen des Landkreises Barnim, geführt hat und er der Ansicht ist, dass aufgrund der Nutzung des Hauptgebäudes der Eisenbahnstraße 100 durch die Stadtverwaltung Eberswalde, er es befürworten würde, wenn die Stadt Eberswalde auch die Turnhalle auf dem Gelände nutzen könnte; Herr Banaskiewicz ist zuversichtlich, dass durch weitere Gespräche mit dem Landkreis Barnim zukünftig die Nutzung der Turnhalle durch die Stadt Eberswalde möglich sein wird; weiterhin regt Herr Banaskiewicz an, dass die Stadt Eberswalde die Umbaumaßnahmen der Turnhalle übernehmen sollte, da der Umbau des Hortes zeigte, dass das Vorhaben zügig umgesetzt werden konnte; Herr Banaskiewicz würde es als positiv erachten, wenn bis zum Winter 2018 ein Ergebnis zu verzeichnen wäre

Herr Prof. Dr. König ist auch der Ansicht, dass die Turnhalle den Kindern ebenfalls zur Verfügung stehen sollte.

Herr Boginski ist aufgrund seiner Erfahrungen als Schulleiter der Ansicht, dass sich die Betreuung einer Turnhalle als schwierig erweisen könnte, weil im Rahmen dessen viele Auflagen erfüllt werden müssen, um die Sicherheit der Kinder gewährleisten zu können.

9.5 Herr Jur:

- bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage-Nr.: BV/0650/2018 „Hauptsatzung der Stadt Eberswalde“ sowie der vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilten Präsentation und ist aufgrund der vorliegenden, inhaltlich fundierten Präsentation der Ansicht, dass aufgrund der Fülle der heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlagen auf eine mündliche Präsentation verzichtet werden sollte

9.6 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Jur unter TOP 9.5 der heutigen Sitzung und ist der Ansicht, dass sich die Zeit genommen werden sollte, um über die Änderungsanträge zu diskutieren, um so zu gewährleisten, dass Nachfragen gestellt werden können

Herr Boginski teilt mit, dass sich Frau Kersten bei ihrem Vortrag auf die wesentlichen Punkte der Präsentation beschränken wird.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0650/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich,
30 - Rechts- und Personalamt

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Boginski teilt mit, dass entsprechend des in der StVV am 31.05.2018 abgegebenen Meinungsbildes, die Beschlussfassung der Beschlussvorlage im September 2018 vorzunehmen, die Beratungsfolge durch den Einreicher der Beschlussvorlage angepasst wurde. Entsprechende Austauschseiten wurden an alle Hauptausschussmitglieder übersandt.

Des Weiteren wurden von der Fraktion Bündnis Eberswalde folgende Änderungsanträge zur Beschlussvorlage eingereicht, die an alle Hauptausschussmitglieder übersandt wurden:

- . Erweiterung des § 9 (4) um eine weitere Textpassage
- . Beibehaltung der Formulierung des § 10 der ursprünglichen Fassung
„Ausschüsse“ und Ergänzung um die Absätze (2) und (3) der neuen Fassung
- . Beibehaltung des ursprünglichen § 22 „Kinder- und Jugendparlament“ als § 20 der zu beschließenden neuen Fassung
- . Aufnahme eines Paragraphen zum Ehrenbürgerrecht

Ebenso wurden die von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE eingereichten Änderungsanträge zur Beschlussvorlage an alle Hauptausschussmitglieder übersandt.

Frau Kersten teilt mit, dass die Verwaltung die Änderungsanträge rechtlich geprüft hat und stellt die Ergebnisse anhand einer PowerPoint Präsentation dar (**Anlage 7**).

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0704/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Bürgermeister

Erklärung zur möglichen Übernahme der Schleusen am Finowkanal

Herr Boginski beantragt Rederecht für Herrn Dosch, Vertreter des Wasser- und Schifffahrtamtes Eberswalde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn beantragt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde Rederecht für Herrn Loose.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Boginski teilt mit, dass die eingereichten Änderungsanträge zur Beschlussvorlage von der Fraktion DIE SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion CDU vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurden **(Anlage 8 - 10)**.

Herr Zinn bezieht sich auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2017 abgegebene Position der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde zur Übernahme des Finowkanals in kommunale Trägerschaft Anlage 9 der Niederschrift über den öffentlichen Teil und befürwortet, dass die inhaltlichen Aspekte überwiegend Berücksichtigung gefunden haben. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass aus den Dokumenten zum Treffen des Bündnisses für Wasserstraßen am 05.06.2018 hervorgeht, dass diese die gleichen Intentionen wie die Stadt Eberswalde verfolgen. Herr Zinn ist der Ansicht, dass Überlegungen erfolgen sollten, ob die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) neu formiert bzw. ob das Thema weiterhin bei der KAG verbleiben oder ob die Thematik beim Landkreis Barnim weiter erörtert werden sollte. Des Weiteren führt Herr Zinn aus, dass das Land und der Bund stärker in die Verantwortung genommen werden sollten, so dass alle noch bestehenden Fragen, auch hinsichtlich des Denkmalschutzes, mehr Berücksichtigung finden.

Herr Wrase zieht den von der Fraktion DIE SPD-Fraktion eingereichten Änderungsantrag zur Beschlussvorlage als Einreicher zurück.

*Herr Dosch gibt zur Thematik einige Erläuterungen und teilt mit, dass in Abstimmung mit der Generaldirektion des WSA die Position des Bundes zur Übernahme der 12 Schleusen am Finowkanal in kommunale Trägerschaft vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde **(Anlage 11)**.*

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU: abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bekennt sich ausdrücklich zum Finowkanal. Daher erklärt und bekräftigt sie:

1. Der Finowkanal ist ein wichtiges historisches und identifikationsstiftendes Kulturgut der Region.
2. Die Aufrechterhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals ist eine wünschenswerte Voraussetzung für die weitere touristische Entwicklung der Region.

Nach vorsorglicher Abwägung der gegenwärtig vorliegenden Informationen bezüglich der Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Verantwortung und deren Folgen sowie den zukünftig zu bewältigen finanziellen Herausforderungen der Stadt Eberswalde beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bürgermeister zu beauftragen:

3. Dem Bund gegenüber zu erklären, dass die Stadt Eberswalde nicht die Finanzkraft besitzt, die Aufgaben, die mit einer Übernahme der Schleusen am Finowkanal in kommunale Verantwortung einhergehen, zu realisieren.
4. Gemeinsam sich mit den Vertretern der Mitgliedskommunen der KAG Region Finowkanal für die Aufrechterhaltung der durchgängigen Schiffbarkeit des Finowkanals bei Landkreis, Land und Bund einzusetzen sowie beim Bund für notwendige Sanierungen an den Schleusen zu deren Offenhaltung zu werben.
5. Einen Finanzierungsvorschlag für den Betrieb der Schleusen durch Schleusenwärter über die KAG Region Finowkanal gemeinsam mit deren Mitgliedskommunen und dem Landkreis Barnim zu erarbeiten.

Es wird eine 10-minütige Pause eingelegt.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0703/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Modernisierung der Verwaltungsstandorte Stadtmitte - Rathauspassage,
Wechsel des Planungsbüros**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H/209/40/18

Der Hauptausschuss stimmt der Übernahme der weiteren Objektplanungsleistungen durch die ibe Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH zu.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0712/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Institutionelle Förderung für das Frauenhaus Barnim

Herr Boginski teilt mit, dass im Ausschuss für ASBKS am 13.06.2018 die Beschlussvorlage mit folgenden Änderungen seitens des Einreichers einstimmig befürwortet wurde:

- im 1. Satz des Beschlussvorschlages sind am Satzanfang die Worte „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt“ und das Wort „vornehmen“ am Satzende anzufügen und
- der Beschlussvorschlag ist um den Satz „Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.“ zu ergänzen

Weiterhin informiert Herr Boginski, dass im AWF am 14.06.2018 die Beschlussvorlage mit der Ergänzung im Beschlussvorschlag um den Satz „Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.“ einstimmig befürwortet wurde.

Herr Boginski fragt den Einreicher der Beschlussvorlage, welcher Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Herr Landmann teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die Beschlussvorlage mit den im ASBKS am 13.06.2018 vorgenommenen Änderungen in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis mit der vom Einreicher der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderungen: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenverordnung beschließt eine institutionelle Förderung für den Verein „für Frauen“ e.V. als Träger des Frauenhauses Barnim in einer Höhe von 7500,- Euro für das Haushaltsjahr 2019 und jährlich für den Finanzplanzeitraum 2020 bis 2022 vorzunehmen.

Die Zuwendungen sind ausschließlich für die Betreuung des Frauenhauses bestimmt.

Zur Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

TOP 11.6:**Vorlage:** BV/0715/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel**

Herr Zinn teilt mit, dass er es befürwortet hätte, wenn die Beschlussvorlage auch im Fachausschuss erörtert worden wäre. Ebenso ist Herr Zinn der Ansicht, dass Überlegungen vorgenommen werden sollten, ob der Weg einer Städtepartnerschaft gewählt oder ob eher die Umsetzung im Rahmen eines Projektes hinsichtlich eines Kinder- und Jugendaustausches erfolgen sollte, um das aktiv erlebbar gestalten zu können. Herr Zinn merkt an, dass er der vorliegenden Beschlussvorlage zustimmen würde, wenn gleichzeitig ein Projekt in Palästina umgesetzt wird. In diesem Zusammenhang verweist er auf das Land Ungarn, das im Rahmen einer stattgefundenen Festveranstaltung Interesse für eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Eberswalde bekundet hat. Insgesamt sollte seines Erachtens überlegt werden, auf welchem Niveau die tatsächliche Umsetzung erfolgen sollte.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beauftragt die Stadtverwaltung, Möglichkeiten zur Vorbereitung einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel zu prüfen.

Dabei ist darauf zu achten, dass eine mögliche Partnerstadt nicht jenseits der „Grünen Linie“ von 1967, namentlich nicht im Westjordanland und auf den Golanhöhen, liegen soll.

Dies erfolgt mit einer breiten Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Bemühungen regelmäßig zu informieren.

TOP 11.7:**Vorlage:** BV/0709/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Kauf eines Schmalspurtransporters mit Ladekran**

Herr Landmann verlässt den Sitzungssaal um 20.40 Uhr **(10 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 210/40/18**

Dem Vergabevorschlag nach VOL - Kauf eines Schmalspurtransporters mit Ladekran - in Höhe von 118.547,50 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma
Braun & Noack Kommunaltechnik GmbH
Neue Mehrower Straße 21
15466 Hoppegarten

zu erteilen.

TOP 11.8:**Vorlage:** BV/0713/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Ersatzbeschaffung/Kauf eines Schmalspurtransporters mit Dreiseitenkipper und Ladekran**

Herr Landmann nimmt ab 20.42 Uhr wieder an der Sitzung teil (**11 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 211/40/18**

Dem Vergabevorschlag nach VOL - Ersatzbeschaffung/Kauf eines Schmalspurtransporters mit Dreiseitenkipper und Ladekran in Höhe von 113.679,57 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Braun & Noack Kommunaltechnik GmbH
OT Hönow
Neue Mehrower Straße 21
15366 Hoppegarten

zu erteilen.

TOP 11.9:**Vorlage:** BV/0699/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft**Vergabe von Planungsleistungen zum Ersatzneubau einer Streugutlagerhalle auf dem Bauhof Eberswalde**

Herr Wolff erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 212/40/18**

Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde stimmt der Vergabe der Planungsleistungen an die

DELTA-PLAN

Finsterwalder Ingenieurgesellschaft mbH

vertreten durch Geschäftsführer Herrn Dipl.-Ing. Schiltz

Markt 17

03238 Finsterwalde

zu . Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 11.10:**Vorlage:** BV/0702/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Sanierung der Dachfläche der Warmhalle A auf dem Bauhof der Stadt Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 213/40/18**

Dem Vergabevorschlag für die Sanierung der Dachfläche der Warmhalle A auf dem Bauhof der Stadt Eberswalde in Höhe von 73.618,64 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Frank Schmidt, Dachdecker- & Zimmermeister, Am Stadion 1, 16225 Eberswalde, zu erteilen.

TOP 11.11:**Vorlage:** BV/0708/2018 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft**Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage
- Los 13 - Heizung/Lüftung/Sanitär**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 214/40/18**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage“ Los 13 - Heizung, Lüftung, Sanitär in Höhe von 194.589,54 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Haustechnik Schiller GmbH aus 16227 Eberswalde zu erteilen.

TOP 11.12:

Vorlage: BV/0710/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe nach VOB - Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage
- Los 5 - Tischlerarbeiten**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 215/40/18

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Neubau eines Funktionsgebäudes Waldsportanlage“ Los 5 - Tischlerarbeiten in Höhe von 107.737,94 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Fenster Schröder GmbH aus 19063 Schwerin zu erteilen.

TOP 11.13:

Vorlage: BV/0714/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Erneuerung Sandfang Eberswalder Straße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 216/40/18

Dem Vergabevorschlag für die Erneuerung Sandfang in 16227 Eberswalde in Höhe von 232.921,23 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Baugeräte - Ramm- und Bohrtechnik GmbH aus 16227 Eberswalde zu erteilen.

Herr Jur verlässt die Sitzung um 20.48 Uhr (**10 Anwesende**).

Herr Boginski beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 20.48 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

